

Einführung in den 2. Korintherbrief

- Der **2. Korintherbrief** spricht über den Dienst für Gott inmitten von vielen Schwierigkeiten und Nöten. Er ist voll praktischer und Mut machender Belehrungen für einen jeden, der sein Leben Gott ganz zur Verfügung stellen möchte. Ferner geht er nochmals verschiedene Missstände in der Korinther Gemeinde an, um seelsorgerlich zu helfen und diese z.T. schon im ersten Brief angesprochenen Probleme endgültig zu lösen.

Autor

- Der Apostel Paulus (1Kor 1,1; 10,1); Mitabsender: Bruder Timotheus (2Kor 1,1); Überbringer: Titus (2Kor 8,16-18)

Adressaten

- Die Gemeinde in Korinth, samt allen Heiligen in der Provinz Achaja (1Kor 1,2). Achaja: Korinth, Kenchräa (Röm 16,1); Athen (Apg 17,34).
- Zur Entstehungsgeschichte: Paulus gründete die Korinther-Gemeinde auf seiner dritten Missionsreise (Apg 18 und 1Kor 3,10; Aufenthalt: 50-52 n. Chr.; mehr als 1 ½ Jahre gemäss Apg 18,11.12.18; Teilzeitarbeit bei Aquila und Priscilla: Apg 18,1-3; Missionsarbeit in der Synagoge in 2 Stufen: Apg 18,4-5; Bruch mit der Synagoge: Apg 18,6; neuer Missionsstandort: Haus des Proselyten Titius Justus, neben der Synagoge: Apg 18,7; gewaltiger Durchbruch: Krispus, der Synagogenvorsteher, und seine Familie sowie ein grosse Menge von heidnischen Korinthern kommen zum Glauben: Apg 18,8-11; Aufruhr unter dem Prokonsul Gallion:¹ Apg 18,12-17); die Mehrheit aus der Unterschicht (1Kor 1,26-27), Sklaven (1Kor 7,21-24); wenige Edle (1Kor 1,26-27; vgl. Erastus, der Stadtökonom, in dessen Haus die Gemeinde zusammenkam: Röm 16,23; vgl. die Erastus-Inschrift von Korinth!), viele aus dunkelstem Heidentum und aus schlimmster Unzucht (1Kor 6,9-11).
- Lage der Stadt Korinth: Am W-Ende der Landbrücke (Isthmus), welche die Halbinsel Peloponnes mit dem griechischen Festland verbindet. 3 km vom Meer entfernt. → verkehrsgünstige Lage nahe der beiden Häfen von Kenchräa und Lechäon.
- Um 143 v. Chr. wurde Korinth durch die Römer zerstört und entvölkert. Kurz vor 22 v. Chr.: Neugründung durch Julius Cäsar kurz vor 44 v. Chr.: Veteranen, Freigelassene und Händler siedeln sich an; zur Zeit von Paulus: flächenmässig grösste Stadt von Griechenland (4 km²); viele Tempel, viele Sklaven, grosse Gegensätze zwischen arm und reich; Stadt der Prostitution (*korinthiazesthai* = korinthisch leben = Hurerei treiben).
- Die Meisten der gläubigen Korinther kamen aus der Unterschicht (1Kor 1,26).

Zeit und Ort der Abfassung

- Ca. 55 n. Chr.; aus Mazedonien (2Kor 2,12ff.; 7,5ff.; 8,1; 9,2-4; Apg 20,1), ein Jahr nach dem 1Kor („seit vorigem Jahr“; 2Kor 8,10; 9,2)

¹ Eine aufgefundene Inschrift aus Korinth macht deutlich: Gallion war (während 7 Monaten) höchstwahrscheinlich ca. von Juli 51 - Juli 52 n. Chr. Prokonsul von Achaja → wichtig, um die Chronologie der Bibel mit der Chronologie der Weltgeschichte miteinander in Beziehung zu bringen (Mauerhofer: Einleitung, II, S. 6ff.; Hunter: Was die Bibel lehrt, 1. Korintherbrief, S.12).

Anlass

- Paulus schrieb den ersten Brief in Ephesus (Apg 19) und liess ihn durch Timotheus überbringen (1Kor 16,10). Danach ging Titus nach Korinth (2Kor 12,18), um zu erkunden, was der Brief ausgelöst hatte, und um die in 1Kor 16,14 vorbereitete Gabensammlung für Judäa und Jerusalem vorzubereiten (2Kor 8,6).
- Nachdem Paulus durch den Tumult in Ephesus beinahe umgebracht worden war, reiste er nach Troas (Apg 20,1ff; 2Kor 2,12). Paulus war in innerer Unruhe (Wie wird der Brief in Korinth aufgenommen werden?). Als sich die Anreise des Titus nach Troas verzögerte, brach Paulus nach Mazedonien auf, wo er Titus endlich traf (2Kor 2,13; 7,6.13.14).
- Titus konnte Paulus ermutigen: Der 1. Korintherbrief löste eine entscheidende Umkehr in der Gemeinde aus; verschiedene schwere Missstände wurden endlich geordnet (2Kor 7,2-16). Titus unterrichtete Paulus aber auch über neue Gefahren in Korinth durch Irrlehrer (2Kor 11-12).
- Paulus schickte Titus nochmals nach Korinth, um den 2Kor zu überbringen (2Kor 8,6.16.23).
- Paulus schrieb den 2. Korintherbrief,
 - um zu erklären, warum er sie noch nicht besucht hatte (2Kor 1,15-24; 2,1-3),
 - um sie zu ermahnen, mit ihrer endlich ausgeführten Gemeindezucht nicht zu weit zu gehen (2Kor 2,5-11)
 - seine Freude über die Umkehr auszudrücken (2Kor 7),
 - um sie zu ermutigen, ihren Unterstützungsbeitrag für die Gläubigen in Jerusalem (2Kor 8,10-11; vgl. Röm 15,25-27; Gal 2,10),
 - um noch einmal sein Apostelamt als von Gott gegeben zu verteidigen (2Kor 11-13; vgl. 1Kor 9),
 - um die Korinther vor einer neuen Gefahr von Irrlehrern zu warnen (2Kor 11,3-4.13),
 - um einige, die noch nicht Busse getan hatten, zu ermahnen (2Kor 12,21; 13,2).

Struktur

Einleitung

- Begrüssung (1,1-2)

I. Die Herrlichkeit des Dienstes für Gott (1 – 7)

- Gottes Trost in den Nöten des Dienstes (1,3-24)
- Von der Trauer der Gemeindezucht zur Freude der Wiederherstellung (2,1-10)
- Der Dienst des Neuen Bundes im Gegensatz zum Dienst des Alten Bundes (2,12 - 3,1-18)
- Die Herrlichkeit Gottes in zerbrechlichen Dienern (4,1 – 5,10)
- Der Dienst der Versöhnung (5,11-21)
- Kennzeichen des wahren Dienstes für Gott (6,1-10)
- Absonderung vom Bösen und Zurechtbringung als Frucht des wahren Dienstes (6,11-7,15)

II. Die Herrlichkeit des Gebens nach Gottes Gedanken (8 – 9)

- Ermutigende Beispiele der Freigebigkeit anderer Gemeinden (8,1-9)
- Ratschläge und Anordnungen für das richtige Geben (8,10 – 9,5)
- Der Segen der Freigebigkeit

III. Die Herrlichkeit des von Gott gegebenen Apostelamtes verteidigt (10 – 13)

- Der Dienst des Apostels im Kontrast zu den Verführern (10,1 -11,15)
- Bestätigungen für das paulinische Apostelamt (11,16 – 13,10)
- Schlussermahnungen und Segen (13,11-13)

Einige Besonderheiten

- „Trost“: 9x (2Kor 1,3.4.5.6.7.7; 7,4.7.13); „trösten“: 8x (2Kor 1,4.4.4.7; 7,6.6.7.13)
- Dienst: 12x (2Kor 3,3.7.8.9.9; 4,1; 5,18; 6,3; 8,4; 9,1.12.13); „Diener“ 5x (2Kor 3,6; 6,4; 11,15.15.23); „dienen“: 2x (2Kor 8,14.14)
- „Herrlichkeit“: 17x (2Kor 1,20; 3,7.7.8.9.10.11.11.18.18.18; 4,4.6.15.17; 8,19.23); „das Verherrlichte“: 1x (2Kor 3,10); „verherrlichen“: 2x (2Kor 3,10; 9,13)
- Titus: 13x im NT; davon 9x im 2Kor (Gal 2,1.3; 2Kor 2,13; 7,6.13.14; 8,6.16.23; 12,18.18; 2Tim 4,10; Tit 1,4)
- Triumphzug für Christus (2Kor 2,14-16; Kol 2,15)
- Empfehlungsbriefe (2Kor 3,1-3; Apg 18,27; Röm 16,1-2; Kol 4,10)
- Geistliche Bedeutung des 1. Schöpfungstages: Bekehrung (2Kor 4,5-6; 1Mo 1,3)
- Geistliche Bedeutung der zerbrochenen Krüge Gideons (2Kor 4,7; Rich 7,16.19.20)
- Bekehrung und Neuschöpfung (2Kor 5,17)
- Der Dienst der Versöhnung (2Kor 5,14-21)
- Absonderung von den Ungläubigen (2Kor 6,11 – 7,2; vgl. 2Tim 2,16-22 [Absonderung von Irrlehrern]; Heb 13,12-16 [Absonderung von Judentum]; Off 18,4 [Absonderung von der Hure Babylon])
- Gemeinde = Braut Christi (2Kor 11,2)
- Warnung vor einem anderen Jesus, einem anderen Geist, einem anderen Evangelium (2Kor 11,4)
- Warnung vor Satans Auftreten in der Gestalt als „Engel des Lichts“ (2Kor 11,14)
- Die ungewöhnlichen Leiden des Apostels für Christus (2Kor 11,22-33)
- Die Entrückung des Paulus in den dritten Himmel (2Kor 12,1-10)

Bibliographie

- HUNTER, J.: Was die Bibel lehrt, 1. Korintherbrief, Dillenburger 1993.
LEE, R.: Abriss und Gliederung der biblischen Bücher, Neustadt/Weinstrasse 1971.
MAUERHOFER, E.: Einleitung in das Neue Testament, Vorlesungsscript, 2. Aufl., Basel 1988, SS. 369ff.
MAUERHOFER, E.: Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments, 2 Bde., Neuhausen / Stuttgart 1995.
MACDONALD, W.: Kommentar zum Neuen Testament, Bd. II, Bielefeld 1989.
REMMERS, A.: Das Neue Testament im Überblick, Hückeswagen 1990.
UNGER, M.F.: Ungers großes Bibelhandbuch, Asslar 1987.
WALVOORD, J.F. / ZUCK, R.B.: Das Neue Testament erklärt und ausgelegt, Holzgerlingen 1990, Bd. V.